

Thilo Krieger: „Konsumenten-Befragung.“ Praktische Marktforschung zur Ermittlung der Haltung des letzten Verbrauchers. Heft 54 der „Nürnberger Beiträge zu den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“, herausgegeben von Wilhelm Vershofen. Nürnberg 1935, Verlag der Hochschulbuchhandlung Kriese & Co., 99 Seiten, Preis 2,90 RM. Die Arbeit gibt nach einer theoretischen Untersuchung der Beziehungen zwischen Markt und Konsumenten einen Überblick über die Methode der Konsumforschung, wobei — der Themastellung entsprechend — die Konsumentenbefragung als die bedeutsamste und zweckmäßigste der Methoden eingehend behandelt wird. Es folgt dann als Beispiel einer großzügigen Konsumforschung durch Konsumentenbefragung die Schilderung der Organisation und der Absichten der „Gesellschaft für Konsumforschung“, die unter Leitung Professor Vershofens und in Gemeinschaft mit dessen Nürnberger „Institut für Wirtschaftsbeobachtung der deutschen Fertigung“ die Konsumentenbefragung zur systematischen Grundlage wissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse ausbauen will. Die interessante und aufschlußvolle Arbeit ist besonders deswegen so reizvoll, weil sich in ihr Theorie und Praxis gegenseitig durchdringen und befruchten: ein Beispiel wirklich gewinnbringender Wirtschaftsforschung.

„Der Buchhandel der Welt.“ Aufbau, Verkehrswesen, Anschriften des Buchhandels in Europa und USA. In Selbstdarstellungen aus 25 Ländern. Herausgegeben von Alfred Druckenmüller. Stuttgart 1935. C. F. Poeschel-Verlag, 272 Seiten. Die Beiträge zu diesem Handbuch des Weltbuchhandels sind in der Form und im Inhalt recht ungleichmäßig. Das ist aber der einzige Nachteil des nicht nur für den Buchhandel selbst wichtigen Buches, und er wird sich sicherlich nach diesem ersten Versuch in späteren Auflagen ausmerzen lassen. Im übrigen ist das Ziel der Veröffentlichung, das Gesicht des Buchhandels in den einzelnen Ländern kennenzulernen, heute schon weitgehend erreicht. Am ausführlichsten sind die Darstellungen aus Deutschland, England, Rußland und aus den USA.

Fritz Reinhardt: „Buchführung, Bilanz und Steuern.“ Ein Lehr- und Nachschlagewerk. Band 1. Berlin 1936, Industrieverlag Spaeth & Linde. 216 Seiten, Preis 3,— RM. Das Geleitwort, das der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium dem ersten Band seines auf 6 Bände berechneten Werkes voranstellt, gibt Aufschluß über Zweck und Anlage des für jeden im Geschäftsleben Stehenden wichtigen Lehrbuches. Es will Buchführung und Bilanz nach betriebswirtschaftlichen, handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Grundsätzen in Einfachheit, Klarheit und Verständlichkeit darstellen, und es will diese verschiedenrechtlichen Grundsätze miteinander in Einklang bringen und der Grundanschauung des nationalsozialistischen Staates anpassen. So soll es jedem Finanzbeamten, jedem Unternehmer, Buchprüfer, Steuerberater und jedem Angestellten ein Nachschlagewerk, und gleichzeitig soll es ein Lehrbuch für den Unterricht sein.

Kölnische Illustrierte Zeitung. Druck und Verlag von M. Du Mont Schauberg in Köln. Ueberraschend und seltsam wirken die abgebildeten Luftaufnahmen ganz alltäglicher Dinge. Das abgeerntete Zuckerrübenfeld hält man eher für ein Stoffmuster, und eine Wiese mit Berieselungsgräben sieht mit ihrem haarscharf gezogenen Linienmuster wie ein Teil eines technischen Apparates aus. Bilder der Zeit, stürmische Sportaufnahmen wechseln mit Aufnahmen vergangener und gegenwärtiger Schönheiten. Der alte Wilhelm Raabe, dessen 25. Todestag unlängst in aller Stille gefeiert wurde, blickt gütig und etwas ironisch blinzelnd, wie es seiner Art entsprach, auf all die Bemühungen einer von ihm nicht mehr erlebten Zeit. Ehre seinem Andenken! Ein Aufsatz „Wenn sie recht behalten hätten“, der von Erfindungen handelt, zeigt,

DER EDELSTE BLEISTIFT
KOH-I-NOOR
L.&C. Hardtmuth

Die schaffende Hand
greift niemals fehl
sie nimmt
zum Radieren
HANSA-JUWEL

Erhältlich in allen Schreibwaren-Fachgeschäften
Gummiwaren-Fabrik „Hansa“ Böcker & Basch G. m. b. H., Hannover

Gebrauchsgraphiker

weit über dem Durchschnitt
stehende Kraft

von Markenartikelfirma zum baldigen Eintritt
gesucht. Angebote mit kurzem, handschriftlichem
Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Arbeitsproben,
Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten unter
„A 30“ an „Gebrauchsgraphik“, Berlin SW 61